



VEREIN TSARABE-MADAGASKAR

JAHRESBERICHT 2013 / 2014

JAHRESRÜCKBLICK 2013/2014

Unser Verein **Tsarabe-Madagaskar** darf auf zwei spannende und inhaltsreiche Jahre zurückblicken. Nachfolgend eine Auflistung unserer Highlights 2013/2014.

Wenn Sie bei uns mithelfen möchten, sind Sie **herzlich willkommen**. Nehmen Sie ungeniert mit uns per Telefon oder Mail Kontakt auf. Wenn Sie Fragen zu unserer Arbeit in Madagaskar haben, können Sie auch gerne (mit Voranmeldung) bei uns im **Madagaskarhaus Basel**, vorbeischaun.

Basel, im April 2015



1

ANLÄSSE

Im April 2013 und im Oktober 2014 hatten wir zusammen mit **PRIORI Reisen** einen Stand an den Madagaskartagen in der **Masoalahalle** im **Zoo Zürich** und konnten dort Passanten und Interessenten über unsere Projekte in Madagaskar informieren. Es waren beide Male zwei erlebnisreiche Tage mit vielen schönen Begegnungen mit Jung und Alt.

In November 2013 und 2014 organisierten wir zusammen mit PRIORI einen **Madagaskartag** hier in **Basel**. 2013 war der Erfolg in Riehen so gross, dass wir für 2014 ein grösseres Lokal suchen mussten. 2014 mieteten wir einen Saal in der Heilpädagogischen Schule in Münchenstein und konnten dort ungefähr 200 Gäste begrüssen und bewirtschaften. Die Einnahmen aus dem Essens- und Getränkeverkauf gingen direkt in unsere Vereinskasse und werden für Projekte in Madagaskar als auch für unsere geringen administrativen Ausgaben gebraucht (Flyer, Porto etc). So können wir gewährleisten, dass die Gesamtheit der Spendengelder, die auf unserem Vereinskonto einbezahlt werden, vollumfänglich für Projekte benutzt werden.

A young girl with a joyful expression is carrying a large, heavy bundle of harvested crops, likely rice, balanced on her head. She is wearing a pink headscarf and a purple top. The background shows a clear blue sky and some green foliage, suggesting an outdoor rural setting in Madagascar.

2

DIVERSE PROJEKTE

Wir haben in den letzten Jahren viele kleine und größere **Projekte** gehabt und auf den kommenden Seiten bekommen Sie als Leser einen kleinen Einblick in das, was wir in Madagaskar so alles gemacht haben.

Viel Spass beim Lesen!



BABYKÄPPLI

Im Frühjahr 2013 entstand über Facebook und über die Landesgrenzen hinaus eine neue Idee. Warum nicht eine Strickgruppe für Madagaskar gründen? Diese Idee wurde schnell umgesetzt und innerhalb kürzester Zeit kam die erste Ladung mit **Babykäpplis** und **Socken** für neugeborene Babys in Madagaskar von Norwegen nach Basel.

Durch eine sehr gute Freundin lernten wir den Arzt Dr. Nirinason kennen und mit ihm zusammen besuchten wir verschiedene Gesundheitsposten im Hochland (Tsinjony CSB1, Behenjy CSB2 und das Spital Ambatolampy). Wir hatten uns speziell für diese Region entschieden, da es im madagassischen Winter auf dem Hochland **sehr kalt** werden kann und Temperaturen von 0 - 2 Grad während der Nacht nicht ungewöhnlich sind.

In diesen ausgewählten Gesundheitsposten werden die Babykäpplis und Socken an alle **Neugeborenen** abgegeben. In Tsinjony geht die Hebamme auch hinaus zu den Weilern, um die Kinder, die zuhause geboren wurden, zu impfen und auf diesen Touren nimmt sie dann auch ein paar Geschenke mit. Diese Geschenke kann man **‘Strickwaren mit einer guten Nebenwirkung‘** nennen. Zusätzlich zu warmen Ohren und Füßen sind diese Strickprodukte auch oft der Grund, Kontakt mit der Hebamme aufzunehmen und wenn der erste Kontakt erst geknüpft ist, ist es auch wahrscheinlicher, dass die Mütter später den

Gesundheitsposten bei Problemen aufsuchen werden. Wir haben von der Hebamme und auch von Dr. Nirinason gehört, dass diese Geschenke für die schwangeren Frauen die **Motivation** sein können, in einen Gesundheitsposten zu gehen, um zu gebären. Erst vor Ort erfahren viele der jungen Mütter von den (kostenlosen) und lebenswichtigen Impfprogrammen.

Seit Juni 2014 beliefern wir auch einen grösseren Gesundheitsposten (CSB2) in Ankarobato (am Stadtrand von Antananarivo).

Hier bekommt eine kleinesMädchen seine Impfung.





ZAHNBÜRSTEN

In Behenjy CSB2 arbeitet die junge Zahnärztin Dina.

Sie hat anfang 2013 auf dem Areal von Behenjy CSB2 eine kleine **Zahnarztpraxis** aufgemacht. Sie zeigt stolz ihre Praxis und erzählt gerne aus Ihrem Arbeitsalltag.

Es ist leider so, dass die meisten PatientInnen erst kommen, wenn es zu spät ist, etwas zu machen ausser den „Zahn zu ziehen“. Deswegen wäre mehr **Aufklärung** sehr wichtig. Wir haben über sie im Internet berichtet und bekommen jetzt öfter Zahnbürsten und andere Materialien (Latexhandschuhe, Mundbinden etc), die wir an sie weitervermitteln können. Sie bedankte sich ganz herzlich und freut sich auf weitere Besucher und Besucherinnen.



PERSONALHAUS UND SOLAPANELS TSINJONY

Tsinjony CSB1, Klinik, Gesundheitsdienst Stufe 1 (Basis)

Tsinjony liegt südlich der Hauptstadt Antananarivo draussen in der Provinz und die meisten, die hierher kommen, sind lange unterwegs, manchmal Tage.

Die Krankenschwester **Antoinine** trägt hier die Hauptverantwortung und ist auch die einzige, die fest angestellt ist. Der Rest vom Pflegepersonal (wenn gerade jemand da ist) sind StudentInnen, die in der Provinz ihr Praktikum absolvieren müssen. Zusätzlich arbeitet ein paar Tage pro Woche auch jemand in der kleinen Apotheke, die mit dem Allernötigsten an Medikamenten und Verbandsmaterial ausgerüstet ist.

Das Haus, das eigentlich für die Angestellten benutzt werden sollte, wurde nie fertiggebaut. Die halbfertigen Grundmauern sind zusammengefallen. Der Staat sollte seit längerem ein neues Haus bauen, aber wie es in Madagaskar so ist, nicht alles wird so gemacht, wie versprochen.

Die StudentInnen übernachten, wenn sie hier arbeiten, entweder im Patientenzimmer, oder wenn sie mehrere Patienten haben, schlafen sie im Büro zusammen mit Antoinine und ihrem Sohn.

Antoinine arbeitet fast wie eine Ärztin und darf auch einfache Medikamente verschreiben. Wenn die PatientInnen wirklich schwer krank sind, gibt es für Notfälle ein Funktelefon, um einen Krankenwagen zu bestellen.

In Zusammenarbeit mit Dr. Nirinason (damaliger Kantonsarzt) konnten wir das Startsignal für die Produktion von Backsteinen für das neue Personalhaus geben. Es wurde ein kleines **Personalhaus** gebaut, mit einem Schlafzimmer, Aufenthaltsraum und einer kombinierten Küche und Bad.

Im September 2013 war es so weit und wir durften an der **Einweihungsfeier** teilnehmen.

Genau 1 Jahr später waren auch die **Solarpanels** installiert und ab jetzt muss Toky, der Sohn der Hebamme, nicht mehr seine Hausaufgaben im Halbdunkeln machen oder kein Baby in flackerndem Kerzenschein geboren werden. Hier ein Bericht und Bilder vom Einweihungsfest von der Solarpanels : <http://tsarabe-madagascar.ch/solarpanels-tsinjony/>

Unten:
Stolze Grossmutter mit Tochter und Enkelkind.





REIS FÜR KINDER

Viele Spender nennen bei ihren Spenden den Betreff „**Reis für Kinder**“ und dieses Geld wird ausschliesslich für Lebensmittel in Schulen oder Waisenheimen eingesetzt.

Manche Produkte kaufen wir vor Ort ein und liefern selber, oder in Zusammenarbeit mit PRIORI Antananarivo. Dies um sicher zu stellen, dass die Gelder richtig eingesetzt werden.

Es ist nicht immer möglich, zu grosse Vorräte zu kaufen (Gefahr von Diebstahl, Ratten etc.), so wir haben auch ein paar Mal Bargeld an Waisenheime, denen wir vertrauen überwiesen, mit Vermerk „Lebensmittel“.

Ab 2014 haben wir Kontakt mit 3 neuen Waisenheimen aufgenommen. Mère Theresa in Antsirabe und Antananarivo und Orphelinat JEAN PAUL II, Antananarivo.



ZOB

Am Madagaskartag 2013 in Riehen haben wir kleine Baobabs (spezielle Bäume aus Madagaskar) verkauft, die uns ein Spender zur Verfügung stellte. Der Baobabverkauf brachte die stolze Summe von 700 CHF ein und dieses Geld nutzten wir für den Kauf von zwei Zebus.

Madagaskar ist eines der ärmsten Länder der Welt und für eine madagassische Bauernfamilie kann so einen **Zebu** das Leben grundlegend verändern. Die Kuh kann nebst der Milchproduktion auch auf dem Feld eingesetzt werden. Doch in erster Linie werden Ochsen als Arbeitstiere (auf dem Feld oder für den Transport) eingesetzt.

Wir von Tsarabe Madagaskar finanzieren diese Zebus über das "Zebu overseas Board" (ZOB). ZOB funktioniert wie eine Mikrokreditbank für Bauern in der Region von Antsirabe im Hochland von Madagaskar. ZOB bietet den Bauern zusätzlich zu diesem Mikrokredit auch Schulungen in der Landwirtschaft an.

Wir starteten auch eine Weihnachtsaktion und forderten Leute auf, für ZOB über unseren Verein zu spenden.

Die erste **Milchkuh** und ein Zebu wurden anfangs Juni direkt bei

ZOB in Antsirabe finanziert und im August konnte ich (Ellen) die Milchkuh bei der Besitzerin selber besuchen.

(<http://tsarabe-madagaskar.ch/die-ersten-kuhe-und-zebus-haben-schon-ihre-neuen-familien-bekommen/>)

Wir entscheiden jeweils in Absprache mit ZOB, welches Tier finanziert wird (Zebu, Milchkuh, oder **Schwein**). Es werden auch je nach Jahreszeit mehr Milchkuhe oder Zebus gebraucht.

Insgesamt haben wir bis jetzt finanziert:

Unten in der Mitte freut sich Viviane von Antsirabe über ihre zwei Milchkuhe, die sie mit Hilfe von ZOB erhalten hat.

- 2 Kühe
- 4 Zebu
- 3 Schweine





3

TÀNANA-MIRANA

Tànana-Mirana ist ein **Tageszentrum** für **gehörlose** Kinder und Jugendliche. Hier im Zentrum lernen die Kinder Gebärdensprache, **Tanz**, Theater, Karate und Alltagsbewältigung. Sie sind in die herumliegenden Grundschulen **integriert** und werden von AusbilderInnen im Schulalltag begleitet.

Zusätzlich gibt es ein internes Angebot für eine Gruppe Kinder mit einer kognitiven Beeinträchtigung.



AUSFLUG NACH AMPEFY

2013 wurden die vermerkten Spenden direkt an Tànana-Mirana weitergeleitet und aufgeteilt für interne **Baukosten** und für die Mitfinanzierung eines dreitägigen **Schulausflugs** nach Ampefy. Zusätzlich haben wir auch **Batterien für Hörgeräte** gekauft und nach Madagaskar geschickt.

Ellen hatte die Möglichkeit nach Ampefy mitzureisen (hier ein Bericht dazu)

<http://tsarabe-madagaskar.ch/ampefy-mit-tanana-mirana-26-28-august-2013/>



LEMURSPARK

Ende September 2014 war es so weit, wir gingen gemeinsam in den **Lemurspark**.

In zwei Gruppen aufgeteilt begann die Führung. Alles wurde zweimal erklärt, der Guide sprach "Malgache" und die Begleiterinnen "übersetzten" in Gebärdensprache!

Die Jugendlichen waren voll dabei. Die ganz Kleinen freuten sich über das neu Gesehene und Erfahrene, mit Gesten bestätigten sie, verstanden zu haben. Sie freuten sich sichtlich, Neues kennen gelernt zu haben. Die Älteren notierten sich genaustens das Erzählte, bei Unsicherheiten suchten sie die Unterstützung der erwachsenen AusbilderInnen. Sie liessen das Notierte kontrollieren, damit auch alles korrekt aufgeschrieben war.

Anschliessend gab es im **Botanischen Garten** in Antananarivo ein gemeinsames Picknick und die Möglichkeit, noch ein paar Arten von Tieren zu bestaunen.



4

COMPASSION MANGORAKA

Compassion Mangoraka ist ein **Waisenheim** ausserhalb des Stadtkerns von Antananarivo.

Wir haben dieses Waisenheim und ihre integrierte Schule seit 2011 regelmässig unterstützt.

Im Sommer 2014 haben wir die Zusammenarbeit beendet.



DIVERSE

Dank einer vermerkten Spende bekamen die Schulzimmer in Compassion Mangoraka neue **Wandtafeln**. Das restlichen Geld wurde für Lebensmittel für die Schulkinder benutzt.

Eine für diesen Zweck vermerkte Spende finanziert den Lohn für die interne **Wäschefrau** in Compassion Mangoraka. Der Lohn wird monatlich mit Hilfe von PRIORI, Antananarivo direkt an die Wäschefrau gegeben und fließt nicht über die Leitung des Waisenheims.

Veronika Bader und Christian Schnell sind im Neujahr 2014 für 3 Monate nach Madagaskar gereist und haben dort vor Ort einen **Freiwilligeneinsatz** bei Compassion Mangoraka gemacht. Sie hatten im Vorfeld ihre Familien, Freunde und Bekannten aufgefordert zu spenden und konnten mit einer grossen Summe (11110,- CHF) Vieles für Compassion Mangoraka machen.



5

SACHSPENDEN

Wir bekamen öfters **Kinderkleider**, Schuhe und andere Sachen, die wir nach Madagaskar weitergeschickt haben. Diese Sachen wurden an die früher erwähnten Waisenheime oder an das Zentrum Tànana-Mirana weitergegeben.

Hier einen **grossen Dank** an alle **PRIORI-Kunden**, die für uns Spendengüter mit auf ihre Reise nach Madagaskar mitgenommen haben. Ohne ihre Hilfe hätten wir diese Sachen nicht kostenlos von der Schweiz nach Madagaskar transportieren können.



TSINJOARIVO

Im August 2013 hat uns Dr. Nirinason von einem Dorf in der Nähe von Tsinjony erzählt. Hier gibt es **keine CSB (Gesundheitsposten)** und die **Sterberate** der gebärenden Frauen ist sehr hoch. Nach der Einweihungsfeier in Tsinjony sind wir zusammen mit Dr. Nirinason nach Tsinjoarivo gefahren und haben dort dieses kleine Dorf besucht, das dringend einen Gesundheitsposten benötigt. Dieses Projekt wurde kurz danach infolge der Versetzung von Dr. Nirinason von Ambatolapmy nach Ankarobato auf Eis gelegt. (Es ist aber immer noch etwas, das wir gerne machen möchten).(Kostenpunkt zwischen 55.000-60.000 CHF)



Tsarabe Madagaskar

6

UNSER NEUES LOGO

Seit Herbst 2014 benutzen wir unser neues Logo. Einen grossen Dank an **Nando Erne** für seine Hilfsbereitschaft für das Design des **Logos**, der **Flyer** und der **Plakate**.

Postadresse:

Verein Tsarabe-Madagaskar
c/o Madagaskarhaus
Holeestrasse 3 ! 4054 Basel

tsarabe-spenden@gmx.ch

info@priori.ch

Spendenkonto:

Postkonto:60-324034-1
IBAN: CH75 0900 0000 6032 4034 1
BIC: POFICHBEXXX
Inhaber des Kontos:
Verein Tsarabe-Madagaskar
c/o Madagaskarhaus
Holeestrasse 3 ! 4054 Basel

www.tsarabe-madagaskar.ch

Bilder und Text: Ellen Spinnler, April 2015

Verein Tsarabe-Madagaskar

Holeestrasse 3

4054 Basel

Bilanz per 31. Dezember 2014

AKTIVEN	31.12.2014	<i>31.12.2013</i>
Kasse	870.80	35.80
Postkonto 60-324034-1	64586.89	73918.82
Postkonto 60-174565-9	5911.36	5900.01
Debitor Bargeld in Tana	332.05	0.00
	<hr/>	<hr/>
	71701.10	79854.63
	<hr/>	<hr/>
PASSIVEN		
Kreditoren	0.00	0.00
Kapital am 01.01.	79854.63	27839.44
Ertrag	-8153.53	52015.19
	<hr/>	<hr/>
	71701.10	79854.63
	<hr/>	<hr/>
Ertragsrechnung per 31. Dezember 2014		
ERTRAG		
Spenden	14467.62	60379.08
Einnahmen Madagaskartag / Sonstige Einnahmen	4055.00	4469.51
Zinsertrag	43.60	38.50
	<hr/>	<hr/>
Total Ertrag	18566.22	64887.09
	<hr/>	<hr/>
AUFWAND		
Projekt Compassion Mangoraka (Waisenheim)	11279.05	4473.00
Projekt Tsinjony (Solaranlage)	4263.10	5216.40
Projekt Tanana-Mirana (Gehörlosenzentrum)	499.00	1145.00
Projekt Reis für Kinder	3778.00	0.00
Projekt ZOB	4027.00	0.00
Madagaskartag	2705.95	1157.30
div. Projekte / Spesen Madagaskar	0.00	734.30
ü. Aufwand Büro / Porti	144.00	56.10
Postspesen	23.65	89.80
	<hr/>	<hr/>
	26719.75	12871.90
	<hr/>	<hr/>
Gewinn / Verlust	-8153.53	52015.19
	<hr/>	<hr/>
	18566.22	64887.09
	<hr/>	<hr/>